

Stand:23.02.2005

Druckdatum: 16.06.05 Seite 1 / 6

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Angaben zum Produkt:

Handelsname: WKT-Haftgrundierung P1

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant: Paul Pietzschke, Chem. Techn. Fabrik
Straße/Postfach: Rugenbarg 63A
Nat. -Kennz./PLZ/Ort: D-22848 Norderstedt
Telefon: 040-51 31 92-40
Telefax: 040-51 31 92-55
Auskunftgebender Bereich: Telefon: 040-51 31 92-40
Notfallauskunft: Telefon: 040-51 31 92-40

2 ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Silane und Siloxane mit funktionellen Gruppen + Hilfsstoffe in Lösemittel

2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

| Chem. Bezeichnung | % Bereich | Symbol | R-Sätze | CAS | EINECS |
|------------------------|-----------|--------|-------------|----------|------------|
| Aceton | > 25,0 | F, Xi | 11-36-66-67 | 67-64-1 | 200 -662-2 |
| Toluol | < 10 | F, Xn | 11-20 | 108-88-3 | 203-625-9 |
| Tetraethylsilikat | < 5,0 | Xn | 10-20-36/37 | 78-10-4 | 201-083-8 |
| 2,4-Pentandion | < 5,0 | Xn | 10-22 | 123-54-6 | 204-634-0 |
| Triethoxy(phenyl)silan | < 5,0 | | 10-52/53 | 780-69-8 | 212-305-8 |

3 MÖGLICHE GEFAHREN

3.1 Für den Menschen

vgl. 15.1

3.2 Für die Umwelt

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Einatmen

Für Frischluft und ruhige Lagerung sorgen, bei Atemstillstand Atemspende. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen

4.2 Augenkontakt

Sofort 10-15 Minuten mit viel Wasser spülen und den Arzt hinzuziehen.

4.3 Hautkontakt

Mit viel Wasser oder Wasser und Seife waschen; beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

4.4 Verschlucken

Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen. Kein Erbrechen herbeiführen, Aspirationsgefahr

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, trockner Sand

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl

Stand:23.02.2005

Druckdatum: 16.06.05 Seite 2 / 6

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Verbrennung starke Ruß-Entwicklung.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z.B. Erde) eindämmen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Entsorgung in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältern.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Nicht mit dem Wasser wegspülen. Mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei kleinen Mengen: mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Kieselgur, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Größere Mengen eindeichen, in geeignete Behälter abpumpen. Dämpfe absaugen. Zündquellen beseitigen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Verschüttete Substanz bewirkt zusammen mit Wasser erhöhte Rutschgefahr.

Hinweise zum Brandschutz

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Besondere Lagerbedingungen

An einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Expositionsgrenzwerte

TRGS 900 (MAK- / TRK-Werte)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Typ | mg/m ³ | ppm | Staubfr. | Fasern/m ³ |
|----------|-------------------|-----|-------------------|-----|----------|-----------------------|
| 67-64-1 | Aceton | MAK | 1200 | 500 | | |
| 108-88-3 | Toluol | MAK | 190 | 50 | | |
| 78-10-4 | Tetraethylsilikat | MAK | 170 | 20 | | |
| 64-17-5 | Ethanol | MAK | 960 | 500 | | |

TRGS 903 (BAT-Werte)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Wert | Unters.-Mat. | Zeitp. |
|----------|-------------|-----------|----------|--------------|--------|
| 108-88-3 | Toluol | TOLUOL | 1,0 mg/l | B | B |
| 108-88-3 | Toluol | O-KRESOL | 3,0 mg/l | U | B,C |
| 67-64-1 | Aceton | ACETON | 80 mg/l | U | B |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

8.3 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Bei Arbeitsende und vor dem Essen Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Arbeitskleidung gesondert aufbewahren.

8.4 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Gasmaske Filter ABEK. Bei langer oder starker Einwirkung: umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Schutzhandschuhe aus Flourkautschuk,; Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.

Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

8.5 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

8.6 Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|-----------------------------------|------------------------|
| Aggregatzustand..... | Flüssigkeit |
| Farbe..... | orange |
| Geruch..... | angenehm |
| pH-Wert..... | |
| Siedepunkt/Siedebereich..... | 56 °C bei 1013 hPa |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich..... | < -50 °C |
| Flammpunkt..... | ca. -16 °C |
| Explosionsgrenze -untere..... | ca. 2,5% (Vol) |
| Explosionsgrenze -obere..... | ca. 13%(Vol) |
| Brandfördernde Eigenschafte:..... | |
| Dampfdruck..... | hPa bei 20 °C |
| Relative Dichte:..... | ca. 0,9g/cm³ beo 20 °C |
| Wasserlöslichkeit..... | teilweise löslich |
| Viskosität..... | 3 mPas |
| Zündtemperatur..... | ca. 540 °C |

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

Stand:23.02.2005

Druckdatum: 16.06.05 Seite 4 / 6

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit: Wasser, basischen Stoffen und Säuren. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von: Ethanol

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Keine bekannt.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Allgemeines

Gefahrenhinweise (R-Sätze) und Sicherheitsratschläge (S-Sätze) in Punkt 12 beachten.

11.2 Toxikologische Prüfungen

11.3 Zusätzliche toxikologische Hinweise

Einstufung auf Basis der Inhaltsstoffe: Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und benommenheit verursachen. Hydrolyseprodukt(e): Ethanol (64-17-5) wirkt lt. Literatur reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Ökotoxizität

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

12.2 Verhalten in Kläranlagen

Größere Mengen nicht in Kläranlagen einbringen

12.3 Mobilität

12.4 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Hydrolyseprodukt (Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar. Organische (s) Lösungsmittel: Biologisch leicht abbaubar, Siliconanteil: Biologisch nicht abbaubar.

12.5 Bioakkumulationspotential

12.6 Zusätzliche ökologische Hinweise

Durch Hydrolyse: Ethanol, Kieselsäure und Silanol- und /oder Siloxanol-Verbindungen. Siliconanteil: Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm.
Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Produkt

Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 Landtransport (GGVS/E, ADR und RID)

Bewertung..... : Gefahrgut
Klasse..... : 3

Stand:23.02.2005

Druckdatum: 16.06.05 Seite 5 / 6

Verpackungsgruppe..... : II
 Gefahrnummer..... : 33
 UN-Nummer..... : 1993
 Proper shipping name..... : Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g.
 Technischer Name..... : (Enthält Aceton und Toluol)

14.2 Seeschifftransport (GGVSee/IMDG-Code)

Bewertung..... : Gefahrgut
 Klasse..... : 3
 Verpackungsgruppe..... : II
 UN-Nummer..... : 1993
 Proper shipping name..... : Flammable liqui, n.o.s.
 Technischer Name..... : (contains acetone and toluene)
 EmS-Nummer..... : 3-07
 Marine Pollutant..... : nein

14.3 Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)



Bewertung..... : Gefahrgut
 Klasse..... : 3
 Verpackungsgruppe..... : II
 UN-Nummer..... : 1993
 Proper shipping name..... : Flammable liqui, n.o.s.
 Technischer Name..... : (contains acetone and toluene)

14.4 Weitere Angaben zum Transport

Deutsche Post..... : 500 ccm je Gefäß / 2000 ccm je Packstück

15 VORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung (EU)

| Gefahrensymbole | Gefahrenbezeichnung | |
|---|---------------------|-------------------|
|  | F | Leichtentzündlich |
|  | Xi | Reizend |

| R-Satz | Bezeichnung |
|--------|---|
| 11 | Leichtentzündlich |
| 36 | Reizt die Augen |
| 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen |

| S-Satz | Bezeichnung |
|--------|---|
| 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| 9 | Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. |
| 16 | Von Zündquellen fernhalten -Nicht rauchen |
| 26 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. |
| 29 | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |

15.2 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Stand:23.02.2005

Druckdatum: 16.06.05 Seite 6 / 6

15.3 Nationale Vorschriften

| CAS-Nr | Stoff | K | M | RE | RF |
|----------|--------|---|---|----|----|
| 108-88-3 | Toluol | | | 3 | |

15.4 Klassifizierung nach VbF

| CAS-Nr | Stoff | Nummer | Klasse |
|----------|------------------------|--------|--------|
| 108-88-3 | Toluol | 5.2.5 | |
| 67-64-1 | Aceton | 5.2.5 | |
| 78-10-4 | Tetraethylsilikat | 5.2.5 | |
| 123-54-6 | 2,4 -Pentandion | 5.2.5 | |
| 780-69-8 | Triethoxy(phenyl)silan | 5.2.5 | |

15.5 Technische Anleitung Luft

15.6 Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung)

WGK

16 SONSTIGE ANGABEN

Nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben; sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar

n.v. = nicht verfügbar

k.D.v. = keine Daten vorhanden

AOX = absorbierbare organische Halogenverbindung